



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit



Erstausbildung

Kaufleute für Büromanagement

Welche Tätigkeiten umfasst das Berufsbild?

Kaufleute für Büromanagement sind qualifizierte Fachkräfte für Unternehmen des Handels, der Industrie, des Handwerks, im Dienstleistungsbereich oder der freien Berufe. Sie führen beispielsweise die Auftragsabwicklung in einem Industrieunternehmen durch, bearbeiten Rechnungen in einem Handwerksbetrieb oder ermitteln Material- und Bezugsquellen unter Beachtung von Beschaffungsrichtlinien und Rahmenverträgen für ein Handelsunternehmen. Kaufleute für Büromanagement sind Organisationstalente und bewahren selbst dann einen kühlen Kopf, wenn das Telefon klingelt, ein Kollege dringend Unterlagen benötigt und gleichzeitig ein wichtiges Angebot erstellt werden muss. Je nach Einsatzgebiet führen sie Terminkalender und Lagerbücher, erstellen Statistiken, bearbeiten Anfragen, Angebote und Auftragsbestätigungen, überwachen Liefer- und Zahlungstermine oder kontrollieren Rechnungen. In international tätigen Unternehmen setzen sie Fremdsprachen, vornehmlich Englisch ein. Das Arbeitsmittel der Kaufleute für Büromanagement ist vor allem der PC, den sie, wie auch alle anderen Kommunikationsmittel, perfekt beherrschen.

Wer wird ausgebildet?

Das Erstausbildungsangebot zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement richtet sich an junge Erwachsene mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Aufgrund der beruflichen Anforderungen zielt dieses Angebot vor allem auf junge Erwachsene mit mittlerem Bildungsabschluss und motivierte Hauptschulabsolventen.

Wie erlangt man die Ausbildungsreife?

Zur Erlangung der Ausbildungsreife - falls noch nicht vorhanden – kann eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit einer Dauer von i.d.R. bis zu 12 Monaten vorgeschaltet werden. Neben

der Förderung und Einübung von Grundkompetenzen und beruflichen Grundfähigkeiten werden hier auch soziale Kompetenzen gestärkt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die reguläre Ausbildungszeit beträgt 36 Monate und endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg. Das Prüfungszeugnis der IHK wird ergänzt durch das Abschlusszeugnis der Berufsschule sowie das Berufsausbildungszeugnis des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main.

Wo und wie wird ausgebildet?

Die betriebliche Praxisausbildung in unserer Übungsfirma Main-Medien GmbH sowie der Berufsschulunterricht der in unserem Gebäude integrierten Staatlichen Berufsschule finden in modern ausgestatteten Räumen des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main statt. Damit wird das Konzept der aufeinander abgestimmten Ausbildung von Praxis und Berufsschule unterstützt. Handlungsorientierung und Beschäftigungsfähigkeit stehen bei der Ausbildung im Vordergrund, um eine ganzheitliche Förderung und Entwicklung von Schlüsselkompetenzen zu erreichen und damit den Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt entscheidend zu verbessern.

Der Praxisbezug wird zusätzlich durch zwei mehrmonatige Betriebliche Phasen in externen Unternehmen vermittlungsorientiert unterstützt. Begleitet durch die Mitarbeitenden des Berufsförderungswerkes haben die jungen Erwachsenen so die Möglichkeit, ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in externen Unternehmen effektiv einzusetzen und den dortigen Bedarfen anzupassen. Die Abschlussprüfung, auf die die Teilnehmenden intensiv vorbereitet werden, besteht aus zwei Teilen, von denen der erste zur Mitte und der zweite zum Ende der Ausbildung stattfindet.





Welche ausbildungsbegleitende Beratung und Betreuung bietet das BFW Frankfurt?

Die Besonderen Hilfen, bestehend aus Ärzt*innen für Psychiatrie, allgemeine und manuelle Medizin und Chirotherapie sowie der Psychologie und deren Spezialangeboten, bieten den Teilnehmenden darüber hinaus Therapiebereiche (Physiotherapie) und pädagogische Unterstützung und fördern sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Leben und Wohnen im BFW Frankfurt am Main

Je nach Lage des Wohnsitzes und der daraus resultierenden Anreisentfernung wohnen die Teilnehmenden entweder in unserem Internat oder pendeln. Unser Haus ist mit zweckmäßig eingerichteten Zimmern inkl. Dusche, WC, High-Speed-Internet-, Telefon- und TV-Anschluss ausgestattet. Eine ausreichende Anzahl der Zimmer ist rollstuhl- bzw. allergierecht sowie mit einer Lichtklingel für Hörgeschädigte eingerichtet. Darüber hinaus verfügt das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main über Appartementszimmer für Alleinerziehende mit Kind(ern). Zur Tagesbetreuung der Kinder arbeitet das BFW mit einer Kindertagesstätte und einem Hort zusammen.

Natürlich ist während des Aufenthaltes auch für die Verpflegung gesorgt. Alle Speisen werden im Haus täglich frisch gekocht und zubereitet. Dabei wird auf eine gesundheitsbewusste und abwechslungsreiche Ernährung geachtet. Mittags bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen Normalkost, Schonkost und vegetarischen Gerichten. Ein Salat-, Beilagen-, Gemüse- und Dessertbuffet runden das vielfältige Angebot ab. Verschiedene Freizeitangebote wie unsere Sauna oder der Fitnessraum schaffen den idealen Ausgleich am Abend. Über aktuelle und saisonale Freizeitangebote informiert Sie unser b-service.

Unser gemeinsames Ziel

Ziel dieser überbetrieblichen Ausbildung ist das Erreichen der Beschäftigungsfähigkeit und der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Dies setzt voraus, dass die Teilnehmenden sich aktiv an der Gestaltung ihres Integrationsprozesses beteiligen und mit Unterstützung des Berufsförderungswerks Frankfurt am Main zentrale Kompetenzen zur Auswahl und Bewertung von möglichen Praktikums- und Arbeitgebern erlangen.

Mit **b**ereit wurde im Berufsförderungswerk Frankfurt am Main ein standardisiertes Programm geschaffen, das die gemeinsame Integrationsarbeit mit Beginn der Ausbildung parallel begleitet.

In Kürze:

Ausbildungsziel:

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Beginntermin:

Im September jeden Jahres

Dauer:

36 Monate

Vorbereitung:

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme i.d.R. bis zu 12 Monate

Durchführung:

Überbetriebliche Ausbildung im dualen System zwischen Berufsförderungswerk und Berufsschule.

Betriebliche Phase:

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils eine mehrmonatige Betriebliche Phase.

Beratung und Begleitung:

Medizinische, psychologische, sozialpädagogische und pflegerische Begleitung (bei Bedarf) durch das Mitarbeiter*innen-Team der Besonderen Hilfen.

Wohnen und Freizeit:

Zweckmäßige Internatsunterbringung in Einzelzimmern, gezielte Freizeitaktivitäten.

Eingliederungsziel:

Allgemeiner Arbeitsmarkt, Eingliederungsunterstützung

Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101-400-0

Ansprechpartnerin

Simone Thate
Tel. 06101 400-283
E-Mail: info@
bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Direkt unter
Tel. 06101 400-262/-287
E-Mail: anmeldung@
bfw-frankfurt.de

Internet

Besuchen Sie uns im Web:
www.bfw-frankfurt.de

